

RËMELENGER CALEPIN

Bulletin communal édité par le collège des bourgmestre et échevins de la Ville de Rumelange



N° 201

44. Jahrgang

Ausgabe November 2018

Inhaltsverzeichnis ■ Sommaire

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 14. September 2018	04
Rapport sur la séance du conseil communal du 14 septembre 2018	12
Service „Senior Plus“: Bequemer, Sicherer, Länger Zuhause.	22
Service « Senior Plus » : confort et sécurité pour rester longtemps chez vous.	23
D'Gemeng Rëmeleng La Commune de Rumelange	I
Administration communale Heures d'ouverture	IV

IMPRESSUM

Herausgegeben vom Schöffenrat der Gemeinde Rümelingen
2, pl. G.-D. Charlotte ■ L-3710 Rumelange ■ T. +352 56 31 21 - 1 ■ F. +352 56 57 04
Redaktion: Romain Kirsch
Fotos Seniorefeier 2018: René Scho
Konzeption und Gestaltung: F'CREA
TIONS



Die Gemeinderatsmitglieder sind gebeten, sich am Freitag, den 29. Juni 2018 um 8.15 Uhr, im Sitzungssaal des Stadthauses einzufinden, um über nachfolgende Punkte zu befinden:

In öffentlicher Sitzung:

1. Gutachten über die gesamten sektoriellen Leitplanprojekte und der dazugehörigen Betrachtungen; (Besprechung und Beschlussfassung);
2. Genehmigung der Konten des Geschäftsjahres 2016:
 - a) Jahresabschlussrechnung des Schöffenrates für das Geschäftsjahr 2016; (Besprechung und Beschlussfassung);
 - b) Jahresabschlussrechnung des Gemeindevorstandes für das Geschäftsjahr 2016; (Besprechung und Beschlussfassung);
3. Genehmigung einer notariellen Akte; (Besprechung und Beschlussfassung);
4. Festsetzung des Hebesätze der Gewerbesteuer für das Jahr 2019; (Besprechung und Beschlussfassung);
5. Genehmigung von zeitweiligen Verkehrsreglements; (Besprechung und Beschlussfassung);
6. Genehmigung von Einnahmeerklärungen; (Besprechung und Beschlussfassung);
7. Fragen an den Schöffenrat;
8. Verschiedene Korrespondenz;

In geheimer Sitzung:

9. Neufestlegung der Laufbahn eines Beamten; (Besprechung und Beschlussfassung);
10. Endgültige Ernennung eines Funktionärs; (Besprechung und Beschlussfassung);
11. Provisorische Ernennung des Gemeindevorstandes; (Besprechung und Beschlussfassung);

Les conseillers communaux sont priés de se réunir dans la salle du conseil communal de l'Hôtel de Ville, le vendredi, 29 juin 2018 à 8.15 heures afin de délibérer sur les points suivants :

En séance publique :

1. Avis au sujet de l'ensemble des projets de plans directeurs sectoriels et des observations y relatives ; (discussion et décision) ;
2. Approbation des comptes de l'exercice 2016 :
 - a) compte administratif de l'exercice 2016 ; (discussion et décision) ;
 - b) compte de gestion de l'exercice 2016 ; (discussion et décision) ;
3. Approbation d'un acte notarié ; (discussion et décision) ;
4. Fixation du taux de l'impôt commercial pour l'année 2019 ; (discussion et décision) ;
5. Approbation de règlements temporaires de circulation ; (discussion et décision) ;
6. Approbation de titres de recettes ; (discussion et décision) ;
7. Questions au collège échevinal ;
8. Correspondance diverse ;

En séance à huis clos :

9. Nouvelle fixation de la carrière d'un salarié à tâche intellectuelle ; (discussion et décision) ;
10. Nomination définitive d'un fonctionnaire ; (discussion et décision) ;
11. Nomination provisoire du secrétaire communal; (discussion et décision) ;

Rumelange, le 7 septembre 2018

Le collège des bourgmestre et échevins,
le secrétaire f.f., Yves Noesen le président, Henri Haine



Gemeinderatssitzung vom Freitag, den 14. September 2018

Sitzungsbeginn: 9:15 Uhr

Sitzungsschluss: 10:19 Uhr

Sitzungsdauer: 1 Stunde 4 Minuten

Anwesend:

Bürgermeister Henri HAINE (LSAP), die beiden Schöffen Viviane BIASINI (LSAP) und Edmond PEIFFER (KPL), sowie die Räte Marco HEIL (LSAP), Gérard JEITZ (LSAP), Jean COPETTE (CSV), Monique SCHELINSKY (CSV) und Patrick WAGNER (DP).

Abwesend:

Rat André THEISEN (CSV), Rätin Francine LANG-LAUX (CSV) und Rätin Carole MARX (LSAP), alle entschuldigt.

Gemeindesekretär in Vertretung:

Yves NOESEN

Urne:

Marco HEIL (LSAP)

Bürgermeister Henri Haine eröffnet die öffentliche Sitzung mit einer Viertelstunde Verspätung, für die er sich bei den Ratsmitgliedern entschuldigt. Er begrüßt alle Ratsmitglieder sowie die Presseleute und Zuhörer recht herzlich. Er entschuldigt sodann die Ratsmitglieder Carole Marx, André Theisen und Francine Lang-Laux, die nicht anwesend sein könnten. Man habe diese Sitzung einberufen müssen, weil man ein Gutachten zu 4 sektoriellen Leitplänen abgeben müsse. Das sei der Hauptpunkt, den man auf der Tagesordnung habe.

Er wolle aber den diensttuenden Gemeindesekretär Herrn Yves Noesen darum bitten, zur Urne überzugehen, damit man erfahre, wer bei sämtlichen Abstimmungen seine Stimme zuerst abgibt. Das von Rat Jean Copette, jüngstes Gemeinderatsmitglied, gezogene Los bestimmt Rat Marco Heil.

Bürgermeister Haine bittet sodann Herrn Yves Noesen, den Bericht über die Sitzung vom Freitag, den 29. Juni 2018 vorzutragen.

Bürgermeister Haine möchte wissen, ob es dazu Anmerkungen gebe, wenn nicht, könne man darüber abstimmen.

**** Einstimmig wird der Bericht des diensttuenden Gemeindesekretärs über die Sitzung vom 29. Juni 2018 angenommen.**

PUNKT 1 DER TAGESORDNUNG

Gutachten über die gesamten sektoriellen Leitplanprojekte und der dazugehörigen Betrachtungen; (Bespprechung und Beschlussfassung);

Beschluss des Gemeinderates

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat diese Gutachten.

DISKUSSION

Bürgermeister Henri Haine erklärt, dass man in der heutigen Sitzung Gutachten über 4 sektorielle Leitpläne abgeben müsse, und zwar Transport, Wohnungen, große landschaftliche Einheiten und ökonomische Aktivitätszone. Er nehme an, dass jeder wisse, dass das seit Monaten auf der Internetseite des Ministeriums der Landesplanung stehe, wo jeder Einsicht nehmen konnte, inklusive all diese Vorprojekte der großherzoglichen Reglements und den „Exposés des motifs“, sowie den entsprechenden Plänen. Er wolle es auch relativ kurz machen. 2014 hatte man diese 4 sektoriellen Leitpläne hier im Gemeinderat, wo man Stellungnahme genommen habe. Man habe den Ratsmitgliedern die auch diese Woche zukommen lassen. Man hatte auch die Studienbüros, mit denen man im Rahmen des PAG zusammenarbeite, darum gebeten, einmal einen Blick auf diese Dokumente zu werfen und dem Schöffenrat dann mitzuteilen wie sie das sehen würden im Vergleich zu dem, was man hier plane, respektive inwiefern man als Gemeinde Rümelingen noch immer von diesen Leitplänen betroffen sei. Da habe auch jeder die Stellungnahme des Oekobüros und von „Espaces et paysages“ sehen können. Er könne nur Folgendes sagen: Im Prinzip könnte man die Gutachten, die man vor 4 Jahren erstellt habe, unverändert übernehmen, weil man leider feststellen müsse, dass absolut nichts berücksichtigt wurde von dem, was man gesagt hatte, besonders beim sektoriellen Leitplan „Grands ensembles paysagers“ und auch beim sektoriellen Leitplan „Transport“. Vom sektoriellen Leitplan der ökonomischen Aktivitätszone sei man nicht betroffen. Das sei auch schon so vor 4 Jahren gewesen. Man werde keine nationale und auch keine regionale Aktivitätszone hier in Rümelingen bekommen. Was den sektoriellen Leitplan „Logement“ anbelange, sei die größte Änderung, dass es im Rahmen des sektoriellen Leitplans keine prioritären Gemeinden mehr gebe. Vor 4 Jahren habe man noch als prioritäre Gemeinde darin gestanden. Der Schöffenrat schlage dem Gemeinderat einfach vor, dass die Diskussion, die man hier geführt habe z. B. im Rahmen der punktuellen Abänderung der „rue d'Esch – Hutbiert“, respektive im Rahmen des Naturschutzgebietes „Léiffrächen“, dass man die gleiche Stellungnahme im Rahmen des sektoriellen Leitplans „Grands ensembles paysagers“ nehme. Das heiße, man erinnere in der Deliberation, die man heute verfasse an die Stellungnahme von 2014, man erinnere an die Resolution über die CFL-Linie 60B, d. h. die Diskussion, die man da hatte, wo man bedauerte, dass man keine direkten Linien mehr habe, von Rümelingen nach Luxemburg-Stadt

und auch nicht mehr so viele „Navetten“ wie man das früher gewohnt war. Man stelle zwar fest, dass seit Juli eine „Navette“ mehr sei, aber das sei ein Pendeldienst, der den Zug ersetze, der morgens immer fuhr. Das sei ein Entgegenkommen des Transportministers. Das erkenne man auch an, aber er, Bürgermeister Haine, meine zum Kontext vom Transport sei dort nicht mehr festzustellen. Man werde also die Stellungnahme, die man vor 4 Jahren genommen habe, noch einmal nehmen und darauf hinweisen, dass man eine höhere Frequenz oder Kadenz der Pendeldienste zwischen Rümelingen und Noertzingen wünsche, dass man auch gerne hätte, dass wieder direkte Verbindungen zwischen Rümelingen und Luxemburg-Stadt bestehen und dann erinnere man auch daran, was man damals gesagt hatte über den Bus „à haut niveau de service“, wo man doch wisse, dass effektiv die Stadt Rümelingen nicht direkt daran angebunden sei, denn so wie er wisse, fahre der über die Hauptstraßen und da sei es normal, dass der nicht durch Rümelingen fahre. Das sei das Projekt 3.1 in der Annexe 1 des Vorprojektes des sektoriellen Leitplanes „Transport“, wo man sage, dass man wolle, dass die Stadt Rümelingen gut an diese Buslinie angebunden werde, vielleicht über traditionelle Linien, aber dass man darauf achten sollte, dass auch die Rümelingen, respektive die Leute aus dem Kayltal eine direkte Verbindung zu diesem Bus hätten, wenn er einmal eingeführt werde.

Für die Gemeinde Rümelingen sei der wichtigste Aspekt, das Vorprojekt des großherzoglichen Reglements über den sektoriellen Leitplan „Grands ensembles paysagers“ und da müsse man dann einfach das sagen, was man wie gesagt im Rahmen des Naturschutzgebietes „Léiffrächen“ gesagt habe und das was man im Rahmen der punktuellen Abänderung „rue d'Esch“ gesagt habe. Man weise darauf hin, dass man feststelle, dass man von sehr vielen „zones de protection européennes et nationales“ umgeben sei und dass demnächst ein Naturschutzgebiet „Léiffrächen“ zum Naturschutzgebiet „Haardt“ kommen werde und dass man eben auch von einer „Zone de préservation de grands ensembles paysagers“ betroffen sei, das die Fachleute „Dogger“ nennen. Da sage man nochmals zu den Punkten wie letztes Mal, einerseits den „Origer-Bësch“, der auf Luxemburger Seite liege, bei der Abbaugrube der Cimalux, die noch immer in Frankreich liege, doch auch über die Grenze kommen solle. Da sei er der Meinung, dass man sich dafür einsetzen sollte, dass Cimalux dann auch noch immer ihre Aktivitäten betreiben könne. Das bedeute, dass man noch einmal wie vor 4 Jahren vorschlage, dass der „Origer-Bësch“ nicht in den „Grands ensembles paysagers“ figurieren sollte, denn dadurch riskiere man, dass effektiv kein Abbau mehr möglich sei, wenn man sehe, was in den Artikeln dieses Vorprojektes des großherzoglichen Reglements stehe. Dann sei das wahrscheinlich eine Angelegenheit der Unmöglichkeit noch einen Grubenbetrieb aufrechtzuerhalten. Deshalb schlage man vor, dass dieser Wald aus der „Zone de préservation“ herausgenommen werde.

Das andere seien auch kleine Punkte, die die Stadt Rümelingen betreffen werden, wie z. B. die „Cité jardinière“, die man auf „Rembuer“ habe. Darauf mache man aufmerksam und man

sei auch der Meinung – das sei die Diskussion, die man im Rahmen der Abänderung des PAG hatte – dass es auch da in Zukunft möglich sein müsse, dort eine „Cité jardinière“ zu haben und vor allem mache man auch darauf aufmerksam, so wie man das auch gesagt habe im Rahmen der punktuellen Abänderung des PAG der „rue d'Esch“, dass man gerne die Garantie hätte, dass die Grenze dieser „Zone de préservation de grands ensembles paysagers“ nicht in den Bauperimeter hineinkomme, denn das habe man im Rahmen der punktuellen Abänderung feststellen müssen, dass das an 3 oder 4 Stellen der Fall gewesen sei. Deshalb erinnere man nochmals daran, dass das abgeändert werde, damit dem nicht mehr der Fall sei. Er wolle in dem Kontext sagen, dass heute morgen auch im Regierungsrat das Naturschutzgebiet „Léiffrächen“ sei und so weit er gehört habe, sei das Umweltministerium zu den Punkten, die man hier als Stadt Rümelingen hatte, der Gemeinde entgegengekommen was die Grenze zum PAG anbelange. Das bedeute, dass man im Kontext des sektoriellen Leitplans auch darauf, respektive auch noch auf 2 andere Punkte achten sollte: Das seien die von unserem Wasserbehälter, wo man auch eine Anmerkung gemacht hatte im Rahmen des Naturschutzgebietes „Léiffrächen“ und eben auch dort, wo man die Gemeindegalerie auf Hutberg habe mit dem CIGL, dem CIGL Kayl-Tetingen und der Naturschutzverwaltung, die eigentlich im Rahmen der „Zone de protection d'intérêt national „Léiffrächen““ sogar von der Naturschutzverwaltung vorgeschlagen worden sei, diesen Standort aus dem Naturschutzgebiet auszuklammern. Es sei dem dann auch normal, dass das dann auch hier im Rahmen der „Zone de préservation des grands ensembles paysagers“ geschehe.

Dann habe man vielleicht noch den sektoriellen Leitplan „Logement“. Da sei man auch nicht betroffen, denn da gebe es in der Annexe die Liste der großen Projekte, den „projets d'envergure“, im Besonderen in Kayl, Kayl-Nord, wo neue Viertel entstehen sollen. Man sei auch vor 4 Jahren nicht betroffen gewesen. Man wolle einfach vorschlagen, dass man die Stellungnahme, die man vor 4 Jahren verfasst habe mit einer Mini-Anpassung, was die Bevölkerung anbelange, weil man eben 2018 sei, dass man eben da daran erinnere, dass man eben 2008 auch seine Verantwortung übernommen habe im Rahmen des „Pacte logement“ und dass man eben auch darauf hinweise. Außerhalb unseres Bauperimeters wisse man bekanntlich, dass man dort Naturschutzgebiete habe, dass man europäische „Zones de protection“ habe, aber dass man eben der Meinung sei, dass innerhalb unseres Bauperimeters – er wolle da nur an den Hutberg und das „Wanterfeld“ erinnern – das die letzte Reserve sei, die man theoretisch habe, um Wohnungsbau hier in Rümelingen zu verwirklichen und dass man da Entgegenkommen erwarte durch die Anstrengungen, die man im Rahmen des Naturschutzes mache, um da nicht zu sehr blockiert zu sein, wenn man dort Siedlungen mache. Man wisse, dass das eine sehr große Diskussion werde. Die Abänderung der punktuellen Abänderung betreffend die Escher Straße sei bekanntlich vom Innenminister angenommen worden. Es sei auch jetzt im Aushang. Man wisse aber, dass man, falls man einmal in die Richtung des Wohnungsbaus gehe, einen PAP machen

müsse, der einer anderen Gesetzgebung unterliege und man da dann noch eine Diskussion mit dem Umweltministerium haben werde. Aber wie gesagt, so Bürgermeister Haine, man erinnere einfach an das, was man vor 4 Jahren gesagt habe, dass man sich in dieser Angelegenheit ein Entgegenkommen erwarte und man sage auch das, was man letztthin im Rahmen des Naturschutzgebietes „Léiffrächen“ gesagt habe, dass man sich erwarten könnte, dass die Regierung, respektive der Staat die Gemeinden eigentlich kompensiere für den Verlust von Gelände, das sie zur Verfügungstellung für Naturschutzgebiete oder Schutzzonen anderer Natur, wie z. B. die europäischen Habitatzonen, respektive, dass sie auf Kompensationen bei einem Siedlungsprojekt im Rahmen unseres PAG verzichten. Länger habe er darüber nicht reden wollen, denn er sei als Bürgermeister der Stadt Rümelingen, respektive sei man als Schöfferrat ein wenig enttäuscht, wenn man feststelle, dass man Stellungnahmen verfasse, die aber null berücksichtigt werden. Deshalb mache man wieder eine Stellungnahme und man hoffe, dass dieses Mal diese Stellungnahme ein wenig berücksichtigt werde. Man verstehe auch, dass man nicht immer alles berücksichtigen könne, aber es sei trotzdem traurig, das festzustellen. Man frage sich wirklich manchmal, welchen Wert es noch habe, im Gemeinderat über solche sektoriellen Leitpläne zu diskutieren und Entscheidungen zu treffen, wenn man dies hier feststellen müsse. Das sei das, was er dazu zu sagen habe.

Bürgermeister Haine möchte wissen, ob es dazu eine Stellungnahme oder eine Anmerkung gebe. Da keine Stellungnahme vorliegt fragt er, ob der Gemeinderat mit dem einverstanden sei, was er soeben gesagt habe, dass man das so mit den Stellungnahmen von vor 4 Jahren mit den notwendigen Anpassungen und auch demjenigen, was man im Rahmen der punktuellen Änderung betreffend die Escher Straße und demjenigen, was man im Rahmen des Naturschutzgebietes „Léiffrächen“ gesagt habe, an die Obrigkeit weitergebe.

**** Ohne Diskussion genehmigt der Gemeinderat einstimmig diesen Standpunkt.**

PUNKT 2 DER TAGESORDNUNG

Genehmigung der Konten des Geschäftsjahres 2016:

a) Jahresabschlussrechnung des Schöfferrates für das Geschäftsjahr 2016; (Besprechung und Beschlussfassung);

c) Jahresabschlussrechnung des Gemeindeeintnehmers für das Geschäftsjahr 2016; (Besprechung und Beschlussfassung);

Beschluss des Gemeinderates

Mit 5 Ja-Stimmen (LSAP+ KPL) gegen 3 Nein-Stimmen (CSV+DP) verabschiedet der Gemeinderat die Jahresabschlussrechnung 2016 des Schöfferrates.

Jahresabschlussrechnung 2016 des Schöfferrates	
	Vom Schöfferrat vorgeschlagene Beträge
Bonus der Konten 2015	5.617.906,92
Ordentliche Einnahmen	15.109.514,43
Außerordentliche Einnahmen	1.477.862,23
Total der Einnahmen	22.205.283,58
Malus der Konten 2015	0,00
Ordentliche Ausgaben	12.944.166,01
Außerordentliche Ausgaben	5.109.543,33
Total der Ausgaben	18.053.709,34
Überschuss	4.151.574,24
Defizit	0,00

Einstimmig verabschiedet der Gemeinderat die Jahresabschlussrechnung 2016 des Gemeindeeintnehmers.

Jahresabschlussrechnung 2016 des Gemeindeeintnehmers		
	Vom Gemeindeeintnehmer vorgeschlagene Beträge	
	Ordentlicher Haushalt	Außerordentlicher Haushalt
Total der Einnahmen	15.109.514,43	1.477.862,23
Total der Ausgaben	12.944.166,01	5.109.543,33
Bonus des Geschäftsjahres	2.165.348,42	0,00
Malus des Geschäftsjahres	0,00	- 3.631.681,10
Bonus der Konten 2015	5.617.906,92	0,00
Malus der Konten 2015	0,00	0,00
Gesamtbonus	7.783.255,34	0,00
Gesamtmalus	0,00	- 3.631.681,10
Übertrag vom ordentlichen in den außerordentlichen	- 3.631.681,10	+3.631.681,10
Haushalt		
Endgültiges Bonus	4.151.574,24	0,00
Endgültiges Malus	0,00	0,00

DISKUSSION

Bürgermeister Henri Haine erklärt, dass man dann zu den Konten 2016 komme, dem „Compte administratif“ (Jahresabschlussrechnung des Schöffenrates) und dem „Compte de Gestion“ (Jahresabschlussrechnung des Gemeindevorstandes). Jeder habe die Anmerkungen der Finanzkontrollbehörde einsehen können. Bürgermeister Haine möchte von Herrn Noesen wissen, wann diese Behörde hier auf dem Amt gewesen sei.

Herr Yves Noesen erwidert, dass das am 19., 20. und 21. März gewesen sei.

Bürgermeister Henri Haine fährt fort, dass Herr Noesen den Ratsmitgliedern auch das Projekt der Stellungnahme des Schöffenrates habe zukommen lassen. Er möchte sodann wissen, ob es dazu Anmerkungen gebe.

Rätin Monique Schelinsky möchte im Grunde genommen nochmals auf die Anmerkungen der Kontrollbehörde eingehen, denn das Ministerium habe doch geschrieben, es würden Belege fehlen. Das sei jetzt schon das 3. Jahr, wo das geschrieben werde.

Bürgermeister Henri Haine möchte wissen, zu welchem Punkt das sei.

Rätin Monique Schelinsky antwortet, das sei noch immer beim ersten Punkt. Da müsse man sich einfach die Frage stellen, wie das eigentlich möglich sei, dass Belege einfach nicht beiliegen. Das sei doch das A und O von jeder Buchführung, dass die Belege dabei sein sollten. Da müsse man sich die Frage stellen, ob das wirklich eine schlechte Geschäftsführung sei oder ob es schlechter Wille sei. Sie wisse es nicht. Wie gesagt, 2014 habe das auch schon in den Anmerkungen gestanden. Das sei am 9. August 2016 gewesen und da sei das Geschäftsjahr 2016 noch nicht abgeschlossen gewesen. Da hätte man sich doch aber bemühen können, um das formgerecht zu machen.

Was den Müllabfuhrdienst anbelange, sei man schon lange dabei, dass man auf eine andere Schiene gehen wolle, und dass man in ein paar Jahren in die Richtung gehen wolle, seit 2003 an, wo damals auch eine Bürgerversammlung stattgefunden habe, wo darüber geredet worden sei. Das sei viel hin- und hergegangen, und es sei bis jetzt noch immer nichts geschehen, so dass sie da im Grunde genommen 3 Fragen habe. Das sei, wie die Planung aussehe, was da in Zukunft effektiv kommen solle, wann etwas Neues dort kommen solle, ob da ein neues Reglement effektiv in Ausarbeitung sei. Andere Gemeinden, die auch im SYCOSAL vertreten seien, hätten schon lange die Mülltonnen mit Chip, wo man sich dann die Frage stelle, weshalb man das hier in Rümelingen noch immer nicht zustande gebracht habe.

Was die Subventionen anbelange, habe Bürgermeister Haine gesagt, die würden in diesem Jahr angepasst werden, was dann auch in Ordnung sei.

Dann habe sie noch eine Frage zum Thema Hundetaxe. Da sage Bürgermeister Haine einfach, das wäre daher geschehen, weil eine Person eher im Mutterschaftsurlaub und danach im Elternurlaub gewesen sei. Sie meine aber, es sei doch der Schöffenrat, der das genehmige, um den Elternurlaub anzufangen. Demgemäß hätte der Schöffenrat doch die Prioritäten der Arbeiten so auslegen können, dass das in der Frist hätte gemacht werden können. Dann wisse man ja auch alle, dass im technischen Dienst 2 Personen demissioniert haben und dann komme man zu unserem großen Problem „Wasser, Mülltonne“, das eben ein ekliges Thema hier in der Gemeinde sei, was die Rechnungen anbelange. Da sage das Ministerium dem Schöffenrat dann, dass 2016 zwei Rechnungen nicht in der Frist der Konten an die Bürger verschickt wurden und eingezogen hätten werden können. Sie meine, wenn man sich das ansehe, 2017 sei gar keine Rechnung mehr in der Frist der Konten aus dem Hause gegangen, so dass man jetzt erst vor 14 Tagen das erste Trimester 2017 erhalten habe. Am 29. Juni habe ein Beamte aus dem technischen Büro im Luxemburger Wort ein Interview gegeben. Das sei ein Artikel gewesen mit dem Titel „Lange Durststrecke“, wo der Beamte dann gesagt habe, die Einwohner könnten das jetzt in Raten bezahlen. Auch Herr Peiffer habe in einem Interview im Juni in der kommunistischen Zeitung geschrieben, die Leute könnten das in Raten bezahlen. Sie meine, da gebe es die Frage, wieso ein Beamte so etwas öffentlich draußen sagen könne und sie wolle erfahren, was die Leute denn jetzt in Raten bezahlen könnten. Sie meine, wie der Schöffenrat konkret gedenke vorzugehen, um da wirklich einmal beikommen zu können, denn jetzt nach den Wahlen sei man noch weiter ins Hintertreffen gekommen als man es vorher gewesen sei.

Dann gebe es noch den Punkt „Droits de places aux foires et aux marchés“. Da gebe es doch einfach ein Reglement. Da laute ihre Frage, ob das für den Markt gelte oder ob das für die Kirmes sei.

Dann habe sie noch im Grunde genommen einen letzten Punkt. Sie habe nur darauf aufmerksam machen wollen, dass die Person, die den Calepin schreibe, dass man da aufpassen müsse, dass man nicht über 30.000 Euro komme, denn wenn der über 30.000 Euro komme, müsse der effektiv eine TVA-Nummer haben, wenn das über Rechnung gehe. Bürgermeister Haine habe doch auch gesagt, dass für die Leute, die für die Verteilung zuständig seien, da würde man versuchen, Tarife festzulegen und als Empfehlung wolle sie mitgeben, ob man nicht auch für den Calepin Tarife festlegen sollte.

Bürgermeister Henri Haine dankt ihr und möchte wissen, ob es sonst noch Anmerkungen gebe. Das scheine nicht der Fall zu sein.

Man sei effektiv bei den Konten 2016, was jetzt 2 Jahre vorbei sei. Rätin Schelinsky habe die Anmerkungen von den Wasserrechnungen und anderen Rechnungen gemacht. Er meine, das sei bekannt. Man habe Leute eingestellt, die am INAP (Institut national de l'administration publique) waren, die sich um diese Angelegenheiten kümmern sollten. Selbstverständlich könnten die Leute in Raten bezahlen; sie hätten auch vorher in Raten bezahlt. Normalerweise bekomme man nur alle 3 Monate eine Rechnung und wenn man wieder in dem Rhythmus sei, das hatte man hier bereits erklärt, dass man eben zusehen müsse, dass man nicht alles auf einmal schicke, aber etwas schneller, z. B. alle 2 Monate, so dass man wieder einmal bekomme. Man sei noch nicht soweit, weil diese Person noch nicht fertig sei mit dem INAP. Selbstverständlich, in Raten bezahlen sei auch in der Vergangenheit immer der Fall gewesen, wenn Leute nicht im Stande waren, die gesamte Rechnung zu bezahlen, und dann habe der Gemeindeeinnnehmer den Leuten immer vorgeschlagen, die Rechnung in Raten zu bezahlen. Das werde auch in Zukunft so der Fall sein.

Was dieses Interview mit dem Beamten anbelange, müsste sie diesem Beamten die Frage stellen. Es sei aber auch klar, dass der Schöffenrat keine restriktive Politik hier betreibe, dass, wenn ein Beamte etwas von einer Presse gefragt werde, er darauf antworten dürfe. Wie gesagt, man sei der Meinung, dass, wenn Leute meinten in Schwierigkeiten zu kommen, wenn man einmal in dem Rhythmus sei, wo man mit den Rechnungen auf dem letzten Stande sei, dass man nicht alles auf einmal bezahlen müsse, wenn man Schwierigkeiten habe, sondern einen Vorschlag gemacht bekomme, wie man das in Raten bezahlen könnte, wie gesagt so wie das auch in der Vergangenheit der Fall war. Was vor den Wahlen auch immer behauptet worden sei, nämlich, dass man alles auf einmal schicken werde, sei eben nicht der Fall. Man werde das auch nicht machen und es brauche niemand in der Ortschaft sich Sorgen zu machen, dass er 4 Rechnungen von einem Jahr auf einmal bekomme. Das sage er hier noch einmal und er habe es auch bereits vor den Wahlen gesagt. Dazu stehe er auch.

All die anderen Anmerkungen, die Rätin Schelinsky gemacht habe, seien im Zusammenhang mit dem, was die Finanzkontrollbehörde gesagt habe. Was die Taxe über die Abfälle anbelange, das wisse man. Mittlerweile sei doch auch wieder ein neues Abfallgesetz vorhanden, ein rezenteres als das, was die Kontrollbehörde mit 2012 in ihrem Bericht angegeben habe. Das scheine die Behörde noch nicht mitbekommen zu haben, aber jede Gemeinde müsse sich dem auch anpassen. Er meine, Herr Heil, der auch der Vertreter der Gemeinde im SYCOSAL sei, habe doch auch sehr oft die Anmerkungen gemacht, was die Statistiken der Abfälle hier in Rümelingen anbelange, dass man Maßnahmen treffen müsse, und man eben auch im Rahmen des neuen Abfallgesetzes vorschlagen werde, differenzierte Taxen einzuführen. Diese Diskussionen werde man dann auch in der Reglementkommission führen und man werde das nicht zum 1. Januar 2019 haben – das sage er sofort – aber man werde das im Rahmen des nächsten Jahres vorschlagen und die Diskussion dann auch hier im Gemeinderat führen.

Er meine auch nicht, dass es schlechter Wille gewesen sei, wenn dort stehe, die Belege seien nicht vorgelegt worden. Herr Noesen könne dem Gemeinderat das sagen, denn die Beamten würden hier immer bereitstehen, um alles zur Verfügung zu stellen, was man habe. Er meine, die Finanzkontrollbehörde habe doch auch die Erklärung hier in der Stellungnahme des Schöffenrates, die man von den eigenen Beamten erhalten habe, gemacht, weshalb dem der Fall sei oder weshalb die Leute der Finanzkontrollbehörde meinten, sie hätten die Belege nicht erhalten. Man müsse auch feststellen, dass es ein wenig anders sei als das in den vergangenen Jahren der Fall war, weil sie mittlerweile jedes kleine Detail unter die Lupe nehmen. Er meine auch, wenn die Angelegenheiten fragten, sie einem auch die Gelegenheit geben müssten, darauf zu reagieren und das nicht sofort in einem schriftlichen Bericht festhalten sollten. Man sei als Schöffenrat jedenfalls überzeugt, dass die eigenen Beamten jedes Belegstück, das man habe, auch immer zur Verfügung stellen würden, wenn sie die Gelegenheit bekämen, das auch vorlegen zu können, was aber offensichtlich manchmal, so wie jetzt die Kontrollen gemacht werden, nicht immer für jedes Belegstück möglich sei, wenn man jemand nicht die Gelegenheit gebe, darauf zu reagieren.

Das Gleiche gelte auch für die Taxen, die Rätin Schelinsky vorhin erwähnt habe oder für die Leute, die die Flyer der Gemeinde verteilten. Da sei man sich bewusst, dass man das einmal auf den Leisten nehmen müsse. Er wolle auch vorschlagen, dass das vielleicht in einer nächsten Gemeinderatssitzung gemacht werde. Man hatte es heute nicht auf der Tagesordnung und deshalb könne man das auch heute nicht votieren. Es sei seit Jahrzehnten, dass dieses System so funktioniere und es sei nie eine Anmerkung gemacht worden. Dann müsse man eben jetzt jede Kleinigkeit... übrigens gelte das dann auch für die Inserate, die man mache, und Spenden, die man bei einem Todesfall mache – darüber habe man sich nie Gedanken gemacht. Als Schöffenrat habe man einfach beschlossen, dass man eine Spende mache. Wenn man das alles jetzt immer wieder in den Gemeinderat nehmen müsse, dann sei dem eben so und dann werde man das auch so machen.

Bürgermeister Haine möchte wissen, ob es ansonsten noch Anmerkungen gebe.

Rat Jean Copette legt dar, er habe noch eine Frage zu der Liste „Relevé des baux à long terme“. Er meine, darin seien Fehler. Auf der ersten Seite unter „Bâtiment administratif, 1, rue de l'Usine“ mit den 7.000 Euro, das sei doch das, was die Gemeinde bezahle. Das sei nicht das, was der Eigentümer bezahle, so dass das nicht mit in die Berechnung kommen dürfte.

Bürgermeister Henri Haine möchte wissen, wo das stehe.

Rat Jean Copette erläutert, wo das stehe. Der Betrag dürfte nicht in dieser Liste figurieren. Dieser Betrag werde von der Gemeinde bezahlt und es sei nicht der Eigentümer, der das bezahle.

Bürgermeister Henri Haine erwidert, das bezahle die Gemeinde effektiv.

Rätin Monique Schelinsky und **Rat Jean Copette** antworten, dann dürfe das doch nicht bei den Einnahmen figurieren.

Bürgermeister Henri Haine bemerkt, das stehe effektiv unter dem falschen Artikel. Das müsse man in den Ausgaben-Artikel schreiben.

Rätin Monique Schelinsky weist darauf hin, dass das in den Konten auch unter den Einnahmen stehe, was ein bisschen komisch sei.

Bürgermeister Henri Haine tut dar, dass man das dann verbessere. Er danke für diese Anmerkung.

Rat Jean Copette legt dar, auf der zweiten Seite habe man die Pachtgelder für Grundstücke. Da müsste man vielleicht ein wenig acht geben. Da würden Beträge mit Franken und Euro stehen. Das Ganze sei ein wenig gemischt. Man sollte eventuell alle Beträgen mit Euro angeben oder dahinter schreiben, was es sei.

Bürgermeister Henri Haine hält fest, der Gesamtbetrag sei in Euro.

Rat Jean Copette möchte sodann wissen, weshalb auf der letzten Seite bei einem Mieter des „Grousse Büro“ keine Lasten stehen. Alle anderen würden Lasten bezahlen, aber diese Dame bezahle keine.

Bürgermeister Henri Haine erwidert, das seien die Angelegenheiten, über die man immer diskutierte, dass man die Mieten einmal allesamt auf den Leisten nehmen müsse und versuchen müsse, das zu vereinheitlichen. In verschiedenen Wohnungen habe man andere Systeme, wo die Leute dann auch nicht immer beizeiten die Abschlussrechnungen bekommen. Das müsse man alles einmal kontrollieren. Das sei die einzige Erklärung, die er auf Rat Copettes Frage geben könne. Bürgermeister Haine möchte sodann wissen, ob man abstimmen könne.

**** Mit 5 Ja-Stimmen (LSAP+ KPL) gegen 3 Nein-Stimmen (CSV+DP) verabschiedet der Gemeinderat die Jahresabschlussrechnung 2016 des Schöffenrates. (compte administratif)**

**** Einstimmig verabschiedet der Gemeinderat die Jahresabschlussrechnung 2016 des Gemeindegeldnehmers. (compte de gestion)**

PUNKT 3 DER TAGESORDNUNG

Genehmigung einer notariellen Akte; (Besprechung und Beschlussfassung);

Beschluss des Gemeinderates

Ohne Diskussion genehmigt der Gemeinderat einstimmig diese notarielle Akte betreffend das Haus auf Nummer 2 in der Brunnenstraße.

DISKUSSION

Bürgermeister Henri Haine erklärt, der nächste Punkt betreffe die notarielle Akte betreffend das ehemalige Jugendhaus, wo man den Vorvertrag bereits hier votiert habe. Mehr habe er nicht dazu zu sagen. Man müsse jetzt noch die notarielle Akte votieren.

**** Ohne Diskussion genehmigt der Gemeinderat einstimmig diese notarielle Akte betreffend das Haus auf Nummer 2 in der Brunnenstraße.**

PUNKT 4 DER TAGESORDNUNG

Festsetzung des Hebesatzes der Gewerbesteuer für das Jahr 2019; (Besprechung und Beschlussfassung);

Beschluss des Gemeinderates

Ohne Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig diesen Hebesatz auf dem Stande der vorigen Jahre zu belassen (350%).

DISKUSSION

Bürgermeister Henri Haine erklärt, bei diesem Punkt gehe es um die Festsetzung des Hebesatzes der Gewerbesteuer. Der Schöffenrat schlage vor, den auf dem gleichen Stande von 350% zu belassen wie die Jahre vorher.

**** Ohne Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig diesen Hebesatz auf dem Stande der vorigen Jahre zu belassen (350%).**

PUNKT 5 DER TAGESORDNUNG

Genehmigung von zeitweiligen Verkehrsreglements; (Besprechung und Beschlussfassung);

Beschluss des Gemeinderates

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat die nachfolgenden zeitweiligen Verkehrsreglements, und zwar

- a) Reglement 7.005 betreffend Märtyrerstraße;**
- b) Reglement 7.008 betreffend Handwerkerstraße/Großstraße;**
- c) Reglement 7.010 betreffend Nicolas-Pletschette-Straße.**

DISKUSSION

Bürgermeister Henri Haine legt, dass man sodann zeitweilige Verkehrsreglements betreffend die Märtyrerstraße, die Handwerkerstraße/Großstraße und die Nicolas-Pletschette-Straße habe. Er möchte wissen, ob es dazu Bemerkungen gebe.

Rat Jean Copette weist darauf hin, dass beim Reglement 7.008 noch Schöffe Guy Kirsch stehe.

Schöffin Viviane Biasini bemerkt, das habe sie auch gesehen. Da sei wahrscheinlich ein „Copy-paste“ gemacht worden.

Bürgermeister Henri Haine tut dar, man werde das verbessern.

**** Einstimmig genehmigt der Gemeinderat die vorliegenden zeitweiligen Verkehrsreglements.**

(Den genauen Wortlaut dieser Reglements finden Sie auf Seite 14 in dieser Nummer)

PUNKT 6 DER TAGESORDNUNG

Genehmigung von Einnahmeerklärungen; (Besprechung und Beschlussfassung);

Beschluss des Gemeinderates

Ohne Diskussion billigt der Gemeinderat einstimmig Einnahmeerklärungen in Höhe von 2.001.559,55 Euro.

DISKUSSION

Bürgermeister Henri Haine erläutert, man habe Einnahmeerklärungen in Höhe von 2.001.559,55 Euro zu genehmigen. Der größte Betrag stamme aus dem „Fonds de dotation globale des communes“ mit 1.803.616,00 Euro. Er möchte wissen, ob es dazu Anmerkungen gebe.

**** Ohne Diskussion billigt der Gemeinderat einstimmig Einnahmeerklärungen in Höhe von 2.001.559,55 Euro.**

PUNKT 7 DER TAGESORDNUNG

Fragen an den Schöffenrat

Bürgermeister Henri Haine möchte wissen, ob es da Fragen gebe.

Rat Jean Copette erinnert daran, dass er in der letzten Sitzung gefragt habe, wie es mit der Internet-Seite sei, wie weit man damit sei, weil verschiedene Angelegenheiten nicht in Ordnung seien. Bürgermeister Haine hatte gesagt, es käme eine neue Internet-Seite und da wolle er wissen, wie weit die Angelegenheit gediehen sei.

Bürgermeister Henri Haine antwortet ihm, er könne unter www.rumelange.lu nachschauen. Da sei die neue Seite zu finden. Man hatte sich diese Frage erwartet, und deshalb habe man gesagt, dass man ab heute online sein wolle.

Rätin Monique Schelinsky möchte wissen, wie es mit dem neuen Gesetz oder dem neuen Reglement sei, was den „compte épargne temps“ des Personals anbelange.

Bürgermeister Henri Haine erwidert ihr, dass, wenn das umgesetzt werde, da gebe es doch jetzt auch Diskussionen im Rahmen von SYVICOL, und da habe man jetzt direkt als Rümelingen Gemeinde keinen Vertreter, aber da werde man von Herrn Biancalana aus Düdelingen vertreten und da würden wohl noch Vorschläge kommen, wie das im Rahmen der Gemeinden umgesetzt werden könne und zum gegebenen Zeitpunkt, wo der SYVICOL Vorschläge unterbreite, würden die auch von den Gemeinden übernommen werden und dann werde man wohl auch diese Diskussionen hier im Gemeinderat führen.

Wenn es sonst keine Fragen mehr gebe, könne man zu Punkt 8 der geheimen Sitzung übergehen.

PUNKT 8 DER TAGESORDNUNG

Verschiedene Korrespondenz

SYVICOL: Bericht über die Sitzung vom 28. Mai 2018

TICE: Berichte und Deliberationen der Komiteesitzung vom 19. Juni 2018

In geheimer Sitzung:

PUNKT 9 DER TAGESORDNUNG

Neufestlegung der Laufbahn eines Beamten;
(Besprechung und Beschlussfassung);

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat billigt die Neufestlegung der Laufbahn des Beamten Romain Loes.

PUNKT 10 DER TAGESORDNUNG

Endgültige Ernennung eines Funktionärs;
(Besprechung und Beschlussfassung);

Beschluss des Gemeinderates

Hier konnte kein Votum stattfinden, da keine Kandidatur vorlag.

PUNKT 11 DER TAGESORDNUNG

Provisorische Ernennung des Gemeindesekretärs;
(Besprechung und Beschlussfassung);

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt die provisorische Ernennung von Herrn Jérôme Winckel auf den Posten des Gemeindesekretärs.



Séance du conseil communal du vendredi, 14 septembre 2018

Début de la séance : 9:15 heures
Fin de la séance : 10:19 heures
Durée de la séance : 1 h 04 min

Présents :

M. Henri HAINE (POSL), bourgmestre
Mme Viviane BIASINI (POSL) et M. Edmond PEIFFER (PCL),
échevins ; MM. Marco HEIL (POSL), Gérard JEITZ (POSL) et
Jean COPETTE (PCS), Mme Monique SCHELINSKY (PCS) et
M. Patrick WAGNER (PDL), conseillers.

Absents :

André THEISEN (PCS), Mme Francine LANG-LAUX (PCS) et
Mme Carole MARX (POSL), tous excusés.

Secrétaire communal ff. :

M. Yves NOESEN

Urne :

Marco HEIL (POSL)

**Le rapport du secrétaire f. f. sur la séance du vendredi, 29
juin 2018, est approuvé unanimement.**

En séance publique:

**1. Avis au sujet de l'ensemble des projets de plans
directeurs sectoriels et des observations y rela-
tives**

Le conseil communal évacue unanimement ce point de l'ordre
du jour.

**2. Approbation des comptes de l'exercice 2016 :
a) compte administratif de l'exercice 2016 ;
b) compte de gestion de l'exercice 2016 ;**

Avec 5 voix (POSL+PCL) contre 3 voix (PCS+PDL) le conseil
communal approuve le compte administratif 2016 du collège
échevinal.

Compte administratif 2016	
	Sommes proposées par le collège échevinal
Boni du compte de 2015	5.617.906,92
Recettes ordinaires	15.109.514,43
Recettes extraordinaires	1.477.862,23
Total des recettes	22.205.283,58
Mali du compte de 2015	0,00
Dépenses ordinaires	12.944.166,01
Dépenses extraordinaires	5.109.543,33
Total des dépenses	18.053.709,34
Boni	4.151.574,24
Mali	0,00

Le conseil communal approuve unanimement le compte de
gestion 2016 du receveur.

Compte de gestion 2016		
	Sommes proposées par le receveur	
	Service ordinaire	Service extra- ordinaire
Total des recettes	15.109.514,43	1.477.862,23
Total des dépenses	12.944.166,01	5.109.543,33
Boni propre à l'exercice	2.165.348,42	0,00
Mali propre à l'exercice	0,00	- 3.631.681,10
Boni du compte de 2015	5.617.906,92	0,00
Mali du compte de 2015	0,00	0,00
Boni général	7.783.255,34	0,00
Mali général	0,00	- 3.631.681,10
Transfert de l'ordinaire vers l'extraordinaire	- 3.631.681,10	+ 3.631.681,10
Boni définitif	4.151.574,24	0,00
Mali définitif	0,00	0,00

3. Approbation d'un acte notarié

Le conseil communal approuve unanimement cet acte no-
tarié concernant la maison au 2, rue de la Fontaine. (ancienne
Maison des Jeunes)

**4. Fixation du taux de l'impôt commercial pour l'an-
née 2019**

Le conseil communal décide unanimement de laisser ce taux
au niveau des années précédentes (350%).

**5. Approbation de règlements temporaires de circul-
ation**

Unanimité du conseil quant à l'approbation des trois règle-
ments temporaires de circulation suivants:

- a) Règlement 7.005 concernant la rue des Martyrs ;
- b) Règlement 7.008 concernant la rue des Artisans et la
Grand-rue ;
- c) Règlement 7.010 concernant la rue Nicolas Pletschette.

6. Approbation de titres de recettes

Unanimité également pour approuver des titres de recettes au
montant de 2.001.559,55 euros.

7. Questions au collège échevinal

Diverses questions, critiques ou suggestions ont été adressées au collège échevinal de la part de

Monsieur Jean Copette

- au sujet de la page web de la commune ;

Madame Monique Schelinsky

- au sujet du compte épargne-temps du personnel ;

8. Correspondance diverse

SYVICOL: Compte rendu de la réunion du comité du 28 mai 2018 ;

TICE: Rapports et délibérations prises en séance du comité du Syndicat du TICE du 19 juin 2018.

En séance à huis clos :

9. Nouvelle fixation de la carrière d'un salarié à tâche intellectuelle

Le conseil communal approuve la nouvelle fixation de la carrière de l'employé Romain Loes.

10. Nomination définitive d'un fonctionnaire

Annulation de ce point de l'ordre du jour faute de candidats.

11. Nomination provisoire du secrétaire communal

Le conseil communal approuve la nomination provisoire du fonctionnaire Jérôme Winckel au poste de secrétaire communal.





VILLE DE RUMELANGE

numéro :
7.005

Objet:

**Règlement
temporaire d'urgence
de la circulation à
l'occasion d'un
chantier (démolition
de deux immeubles)
dans la rue des
Martyrs à L-3739
Rumelange**

**EXTRAIT
du registre aux délibérations
du collège échevinal**

Séance du 22 juin 2018

Présents: M. Haine, bourgmestre, Mme Biasini et M. Peiffer, échevins ;
M. Yves Noesen, secrétaire f.f.

Le collège échevinal,

**Date de l'information des autorités communales par rapport à l'installation définitive
de chantier: mercredi, le 20 juin 2018**

Emplacement: Rue des Martyrs à Rumelange

Considérant que l'entreprise POECKES sàrl doit procéder aux travaux de démolition de deux immeubles pour le compte de leur client M. WALLENBORN dans la rue des Martyrs, n°14-n°16 à L-3739 Rumelange ;

Considérant qu'il y a lieu de prendre à cette occasion toutes les mesures nécessaires afin de garantir le libre écoulement de la circulation dans l'intérêt de la sécurité publique ;

Vu la loi modifiée du 14 février 1955 concernant la réglementation de la circulation sur toutes les voies publiques ;

Vu l'arrêté grand-ducal modifié du 23 novembre 1955 portant règlement de la circulation sur toutes les voies publiques ;

Vu le titre XI, article 3, du décret du 16-24 août 1790 sur l'organisation judiciaire ;

Vu l'article 29 et l'article 58 de la loi communale du 13 décembre 1988 ;

Vu la loi du 31 mai 1999 concernant la création d'un corps de police grand-ducale et d'une inspection générale de la police ;

Vu le règlement communal de circulation modifié du 2 février 2016 ;

Vu l'information tardive et considérant que dans ces circonstances il y a lieu de prendre un règlement de circulation d'urgence sur la base de l'article 58 de la loi communale ;

Vu que le présent règlement sera soumis pour confirmation au conseil communal dans la prochaine séance ;

Après délibération ;

arrête

à l'unanimité

qu'à partir du **lundi, 25 juin 2018 8h00 et jusqu'au vendredi, 27 juillet 2018 18h00**, et en dérogation de notre règlement général de circulation:

Article 1^{er}.-

La voie de circulation de la rue des Martyrs (en direction de la France) est partiellement fermée à la circulation sur la hauteur des travaux. Néanmoins, la largeur des voies de circulation (en double sens) ne peut pas être inférieure à 5,5 mètres. Vu le passage étroit, priorité par rapport à la circulation bidirectionnelle est donnée à la voie de circulation en direction Grand-Rue, Rond-Point ;

Article 2.-

L'interdiction d'accès aux piétons (C,3g) sur la partie du trottoir entre les immeubles n°12, n°14 et n°16 dans la rue des Martyrs ;

Article 3.-

Installation d'une zone clôturée de stockage et de livraison, longeant les immeubles n°14 et n°16 rue des Martyrs ;

Article 4.-

La présente réglementation est signalée en conformité du Code de la Route ;

Article 5.-

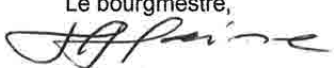
Les infractions aux dispositions du présent règlement seront punies conformément à l'article 7 modifié de la loi du 14 février 1955 concernant la réglementation de la circulation sur toutes les voies publiques, tel que cet article a été amendé par la loi du 13 juin 1994 relative au régime des peines ;

Une copie sera envoyée au commissaire de la police grand-ducale de Rumelange et à l'Administration des ponts et chaussées pour information.

- En séance, date qu'en tête. * - Suivent les signatures.
Pour extrait conforme.


Le secrétaire f.f.,



Le bourgmestre,


01. DE GEMENGEROT - LE CONSEIL COMMUNAL

HAINE Henri, Buergermeeschter
BIASINI Viviane, Schächfin
PEIFFER Edmond, Schächfin
THEISEN André, Conseiller
HEIL Marco, Conseiller
MARX Carole, Conseillère
JEITZ Gérard, Conseiller
COPETTE Jean, Conseiller
LANG-LAUX Francine, Conseillère
SCHELINSKY Monique, Conseillère
WAGNER Patrick, Conseiller

02. D'SEKRETARIAT - LE SECRÉTARIAT

WINCKEL Jérôme, Gemengesekretär
NOESEN Yves, Fonctionnaire
KOVACEVIC Tanja, Fonctionnaire
NAEGELIN Gigi, Fonctionnaire
LOES Romain, Privatbeamten
BERTOLDO Danielle, Privatbeamten
LUX Marco, Privatbeamten
TIBURZI Patricia, Apprentie
ARENDE Boris, Préposé vum Populationsbüro
KIRSCH Régis, Fonctionnaire
BOEVER Jill, Fonctionnaire

03. D'GEMENGEKEESS - LA RECETTE COMMUNALE

WEBER François, Receveur
KOROGLANOGLU Paule, Fonctionnaire
FERNANDES FERREIRA Diana, Apprentie

04. DEN TECHNESCHEN DÉNGSCHT - LE SERVICE TECHNIQUE

BERTRAND Sandra, Fonctionnaire, industriels Ingenieur (absente jusqu'à mai 2019)
MORBÉ Jérôme, Fonctionnaire, Émweltberoder
FEIEREISEN Diane, Fonctionnaire, Facturation
VAEL Jérôme, Fonctionnaire

05. SERVICE REGIES

Chef de service: MOLITOR Serge, fonctionnaire

a) Service Atelier, Service Voirie, Service Circulation et Service Signalisation:

Chef d'Equipe: KÜHLER Marc

Chef d'Equipe: JUCHEMES Yves

Chef d'Equipe remplaçant: WILHELM Kai

Handwierker: BETZ Marcel

GRECO Raffaele

MORCINEK Sven

KRIER Gilles

WAMPACH Gilles

Hëllefshandwierker: FRANTZ Nicolas

MARX Patrick

Gemengenoarbechter: FERRERO Patrick

KERSCHEN Serge

Chauffeuren: FERREIRA DA SILVA Roger

PASSERI Serge

b) Service de jardinage:

Chef d'Equipe: DECKER Ramon

Chef d'Equipe remplaçant: SBARRA Romain

Gemengenoarbechter: LAMBERT Fabien

RICHTER Keven

SANTIAGO David

SCHOLTES Christian

Service de proximité: TRASATTI Jean Pierre

Doudegriewer: BETZ Marcel

KERSCHEN Emile

c) Opsicht an Ënnerhalt vun de Gebaier – Surveillance et entretien des bâtiments

BACK Jos, concierge

HOFFMANN Jean, concierge

HUMBERT Armand, concierge

SERVAIS-KRIER Tamara, chef de file nettoyage

AVDIU Mimoza

BBAMBERG Josiane
 BIEWERS-ZWANK Corinne
 BODSON Jean-Luc
 BODSON-PALAZZARI Nathalie
 BOURENS-ARRENSDORFF Georgette
 CARDOSO LEAL Maria Dalila
 DAHM-STAFF Christine
 DEISKES Denise
 FABER-ZIMMERMANN Colette
 GALES Sandra
 GONCALVES FERREIRA Natalia
 HARDT Edmée
 HOFFMANN-MARTINS Maria
 KAYL-STAMMET Liette
 KAYSER Elvire
 KIRSCH-OANCEA Maria Camelia
 LEJEUNE Carole
 MEHOVIC Aldijana
 MILLER-PAOLUCCI Marie-Claire
 MUHOVIC-RAMIC Sabina
 MURIC Enisa
 PRIETO Isabelle
 SANTIAGO-KNEIP Valérie
 SCHANK Marie-Claire
 SEGURA-PIZZAFERRI Diana
 SKENDEROVIC-CEMAN Aldina
 SKENDEROVIC-PACARIZ Edina
 TONI-WELTER Sandra
 VALLONE-FRANÇOIS Véronique
 WEIS Patricia

06. D'POMPJEEËN - CORPS GRAND-DUCAL D'INCENDIE ET DE SECOURS

KRIER Gilles, Chef de corps
 PAULY Alain, Chef de corps adjoint

07. FIERSCHTER - GARDE-FORESTIER

SANNIPOLI Daniel, Fierschter, Chef vum Revéier Keel

08. D'POLICE – LA POLICE GRAND-DUCALE

SEICH Anni, premier commissaire
 MITTEN Romain, commissaire
 CHARLET Mandy, commissaire
 ZIMMERMANN Sven, premier inspecteur
 REICHER Ronny, inspecteur
 WEYER Ben, Inspecteur-adjoint
 BACH Noah, Inspecteur-adjoint

09. AGENT MUNICIPAL

SCHMIT Sylvie

10. D'RËMELENGER SCHOULEN – LES ÉCOLES DE RUMELANGE

a) Fréierzéiungsunterrecht - Éducation précoce

OBERLINKELS Nathalie – Hallef Tâche, Spillschoulsjoffer
 an TESSARO Carole, Hallef Tâche
 RASTODER Erna, Éducatrice
 DRUART Danny, Spillschoulsjoffer
 WEBER Astrid, Éducatrice

b) D'Spillschoul - Éducation préscolaire CYCLE 1 - TITULAIRES:

GASPAR Melanie – Cycles 1.1 et 1.2
 MARX Tessy – Cycles 1.1 et 1.2
 DIDIER Isabelle – Cycles 1.1 et 1.2
 KRAWZYK Nathalie – Cycles 1.1 et 1.2
 ZWANK Nathalie, 75% Tâche – Cycles 1.1 et 1.2
 THILL Jessica – Cycles 1.1 et 1.2
 RIZZI Candi – Cycles 1.1 et 1.2
 KAUFFMANN Estelle – Cycles 1.1 et 1.2
 KIMMEL Sonja, Hallef Tâche – Cycles 1.1 et 1.2

CYCLE 1 - AUTRES INTERVENANTS:

an HLYWIAK Sarah, Hallef Tâche – Cycles 1.1 et 1.2
 DONDELINGER Tammy, Surnuméraire – Mesures de différenciation
 MORRONI Sandra, Surnuméraire – Mesures de différenciation
 WELTER Martine, Hallef Tâche – Surnuméraire

c) Primärschoul, Grondschoul - École primaire, Enseignement fondamental CYCLE 2 - TITULAIRES:

THOMMES Gisèle – Cycle 2.1
 SABBATUCCI Rachel, Hallef Tâche – Cycle 2.1
 an ANDRIOLO Chiara, Hallef Tâche – Cycle 2.1
 ZECHES Esther – Cycle 2.1
 a WINTERSDORF Elisabeth, Cycle 2.1

CYCLE 2 - AUTRES INTERVENANTS:**CYCLE 3 - TITULAIRES:****CYCLE 3 - AUTRES INTERVENANTS:****CYCLE 4 - TITULAIRES:****CYCLE 4 - AUTRES INTERVENANTS:****CYCLES 2 À 4 – AUTRE INTERVENANT :
HORS-CYCLES:****BIBLIOTHÈQUE:****d) Schouldokteschdénsgscht - Service médical scolaire****f) Comité des enseignants**

STEFFEN Malou – Cycle 2.1
 LEICK Gwenn – Cycle 2.1
 HERMES Martine – Cycle 2.2
 OSWALD Véronique – Cycle 2.2
 MOLINA Caroline – Cycle 2.2
 BERNABEI Sandy, Hallef Tâche – Cycle 2.2
 a COULON Sven, Hallef Tâche – Cycle 2.2
 KRIER Jessica – Cycle 2.2
 SCHANEN Ronald – Natation C2-3 + Surnuméraire C2
 ANDRIOLO Chiara, Hallef Tâche – Surnuméraire
 WINTERSDORF Elisabeth – Surnuméraire
 COULON Sven, Hallef Tâche – Surnuméraire
 QUAGLIANI Delphine, Surnuméraire
 GOEDERT Max – Cycle 3.1 (rue J.P. Bausch)
 ESCHETTE Jennifer – Cycle 3.1
 TINTINGER Manon – Cycle 3.1
 HARDY Atèle – Cycle 3.1
 PHILIPPE Lynn – Cycle 3.1
 BAUSCH Frank – Cycle 3.2 (rue J.P. Bausch)
 BERNARD Corinne – Cycle 3.2
 TINTINGER Laurence – Cycle 3.2
 KLEBER Kim – Cycle 3.2
 KIGGEN Lynn – Cycle 3.2
 FREYMANN André – Natation C2-3 + Surnuméraire C3
 GRAUL Tania – Surnuméraire 100% Tâche
 MORES Astrid – Surnuméraire 100% Tâche
 JUSTEN Yann – Cycle 4.1
 DAUPHIN Cherryl – Cycle 4.1
 GOEBEL Anne – Cycle 4.1
 LORANG Steve – Cycle 4.1
 PESCATORI Claudia – Cycle 4.1
 MATHIAS Alain – Cycle 4.2
 MOHNEN Glenn – Cycle 4.2
 LAROCHE Lynn – Cycle 4.2
 WILMES Jean – Cycle 4.2
 FALKENSTEIN Anne – Cycle 4.2
 ZIRVES Edmée – Surnuméraire 100% Tâche
 PAPAGNI Felicia – Surnuméraire 100% Tâche
 ROCK Lynn – Surnuméraire 100% Tâche
 ALLES Mandy – Surnuméraire + Appui 100% Tâche
Educatrice graduée :
 KONIECZNY Vanessa, 75% Tâche,
Cours d'accueil :
 DI GIAMBATTISTA Claudia – Hallef Tâche, Cours d'accueil
 (intégrés dans le "Förderzentrum")
 MASSARD Raymond, 75% Tâche, Cours d'accueil
 (intégrés dans le "Förderzentrum")
Förderzentrum :
 WILTGEN Anne-Marie, 100% Tâche
 STEFFEN Joël – Hallef Tâche
I-EBS (Instituteur spécialisé dans l'encadrement des élèves à besoins particuliers
 et spécifiques) : HOFFMANN Georges
 DI GIAMBATTISTA Claudia 4 heures
 BERNARD Corinne 5 heures
 RIZZI Candi 3 heures
 KOLBACH Josiane, Assistentin
 Dr. ANTON Patrice, Dokter
 Dr. SCHELINSKY Guy, Dokter
 Dr. THOMMES Ferd, Zänndokter
 STEFFEN Joël, President vum Komitee
 BAUSCH Frank
 DI GIAMBATTISTA Claudia
 GASPAR Melanie
 GOEDERT Max
 HERMES Martine
 KAUFFMANN Estelle
 LEICK Gwenn
 SABBATUCCI Rachel

ADMINISTRATION COMMUNALE -

HEURES D'OUVERTURE

Hôtel de Ville	Central Téléphonique	56 31 21 - 1
Collège échevinal	HAINE Henri, bourgmestre BIASINI Viviane, échevin PEIFFER Edmond, échevin	56 31 21 – 201 56 31 21 – 202 56 31 21 – 203
Secrétariat (1^{er} étage)	Bureaux ouverts au public du lundi au vendredi de 8.00 à 12.00 et de 13.00 à 17.00 heures	
	WINCKEL Jérôme, secrétaire communal NOESEN Yves, fonctionnaire KOVACEVIC Tanja, fonctionnaire NAEGELIN Gigi, fonctionnaire LOES Romain, employé privé BERTOLDO Danielle, employée privée LUX Marco, employé privé	56 31 21 – 204 56 31 21 – 206 56 31 21 – 222 56 31 21 – 219 56 31 21 – 218 56 31 21 – 234 56 31 21 – 205
Bureau de la population État-civil - Indigénat	Bureau ouvert au public du lundi au vendredi de 8.00 à 12.00 et de 13.00 à 16.30 heures le samedi et chaque deuxième jour férié de 10.30 à 11.30 heures pour les déclarations de naissance et de décès	
	ARENDT Boris, préposé au bureau de la population KIRSCH Régis, fonctionnaire BOEVER Jill, fonctionnaire	56 31 21 – 207 56 31 21 – 208 56 31 21 – 200
Recette communale	Bureau ouvert au public du lundi au vendredi de 9.00 à 12.00 heures et de 14.00 à 16.00 heures	
	Comptes: IBAN LU14 1111 0003 2130 0000 (CCPL) IBAN LU30 0019 7601 0090 8000 (BCEE) IBAN LU87 0030 0880 0560 0000 (BGLL) IBAN LU42 0023 1420 0140 0000 (BILL)	
	WEBER François, receveur KOROGLANOGLOU Paule, fonctionnaire	56 31 21 – 209 56 31 21 – 210
Service technique (2^e étage)	Bureau ouvert au public du lundi au vendredi de 8.00 à 12.00 heures et uniquement sur rendez-vous de 13.00 à 17.00 heures	
	BERTRAND Sandra, fonctionnaire, ingénieur industriel (absent jusqu'au mai 2019) MORBÉ Jérôme, fonctionnaire, conseiller en écologie FEIEREISEN Diane, fonctionnaire VAEL Jérôme, fonctionnaire	 56 31 21 – 231 56 31 21 – 220 56 31 21 – 211
Police Lëtzebuerg Commissariat Kaydall Tél.: 244 64 200	Bureaux à Rumelange ouverts au public le lundi, mercredi et vendredi de 13.00 à 15.00 heures Bureaux à Kayl ouverts au public le mardi et jeudi de 13.00 à 15.00 heures Sur rendez-vous entre 7.00 et 21.00 heures Commissariat de Police Esch 24/24 Permanence	en cas d'urgence 113

en dehors des heures de service:

CERTIFICAT DE PUBLICATION

Le soussigné bourgmestre de la ville de Rumelange certifie par la présente que la décision du collège échevinal du 22 juin 2018 portant réglementation à caractère temporaire de la circulation à l'occasion d'un chantier (démolition de deux immeubles) dans la rue des Martyrs à Rumelange a été dûment publiée conformément à l'article 82 de la loi communale du 13 décembre 1988, aujourd'hui aux lieux et de la manière usités.

Rumelange, le 22 juin 2018

Pour le collège échevinal,

Le secrétaire f.f.,



Le président,





VILLE DE RUMELANGE

N : 7.008

Objet:

Règlement
temporaire de la
circulation à
l'occasion d'un
chantier sur le
croisement rue des
Artisans/Grand-Rue à
Rumelange

EXTRAIT
du registre aux délibérations
du collège échevinal

Séance du 28 juin 2018

Présents: M. Haine, bourgmestre, Mme Blasini et M. Kirsch, échevins ;
M. Yves Noesen, secrétaire f.f. ;

Le collège échevinal,

Date de l'information des autorités communales: lundi, le 25 juin 2018

Début des travaux: lundi, le 2 juillet 2018 à 8.15 hrs

Fin des travaux: vendredi, le 13 juillet 2018 à 16.00 hrs

Considérant que l'entreprise BONARIA & Frères doit procéder aux travaux de réseaux (SUDGAZ) sur le tronçon entre l'immeuble n°18 et n°16 Grand-Rue, y compris le croisement avec la rue des Artisans, à Rumelange ;

Considérant qu'il y a lieu de prendre à cette occasion toutes les mesures nécessaires afin de garantir le libre écoulement de la circulation dans l'intérêt de la sécurité publique ;

Vu la loi modifiée du 14 février 1955 concernant la réglementation de la circulation sur toutes les voies publiques ;

Vu l'arrêté grand-ducal modifié du 23 novembre 1955 portant règlement de la circulation sur toutes les voies publiques ;

Vu le titre XI, article 3, du décret du 16-24 août 1790 sur l'organisation judiciaire ;

Vu l'article 29 et l'article 58 de la loi communale du 13 décembre 1988 ;

Vu la loi du 31 mai 1999 concernant la création d'un corps de police grand-ducale et d'une inspection générale de la police ;

Vu le règlement communal de circulation modifié du 2 février 2016 ;

Vu que le présent règlement sera soumis pour confirmation au conseil communal dans la prochaine séance ;

Après délibération;

arrête
à l'unanimité

qu'à partir du lundi, 2 juillet 2018 8.15 hrs jusqu'au vendredi, 13 juillet 2018 16.00 hrs et en dérogation de notre règlement général de circulation:

- Article 1^{er}.**- Circulation interdite (C,2) dans la rue des Artisans entre le croisement avec la Grand-Rue et l'immeuble n°1 rue des Artisans. L'accès à cette partie de la rue des Artisans est interdit aux conducteurs de véhicules et d'animaux à l'exception des riverains et de leurs fournisseurs ;
- Article 2.-** Le sens unique dans la rue des Artisans, sur le tronçon entre la Grand-rue et la rue des Prés, est supprimé ;
- Article 3.-** En venant de la Grand-Rue : Mise en place d'une interdiction de tourner à droite (C,11b) respectivement de tourner à gauche (C,11a) en direction de la rue des Artisans ;
- Article 4.-** la présente réglementation est signalée en conformité du Code de la Route ;
- Article 5.-** les infractions aux dispositions du présent règlement seront punies conformément à l'article 7 modifié de la loi du 14 février 1955 concernant la réglementation de la circulation sur toutes les voies publiques, tel que cet article a été amendé par la loi du 13 juin 1994 relative au régime des peines ;

Une copie sera envoyée au commissaire de la police grand-ducale de Rumelange pour information.

- En séance, date qu'en tête. * - Suivent les signatures.

Pour extrait conforme.

Le secrétaire f.f.,



Le bourgmestre,

CERTIFICAT DE PUBLICATION

Le soussigné bourgmestre de la ville de Rumelange certifie par la présente que la décision du collège échevinal du 28 juin 2018 portant réglementation à caractère temporaire de la circulation à l'occasion d'un chantier sur le croisement rue des Artisans/Grand-Rue à Rumelange a été dûment publiée conformément à l'article 82 de la loi communale du 13 décembre 1988, aujourd'hui aux lieux et de la manière usités.

Rumelange, le 28 juin 2018

Pour le collège échevinal,

Le secrétaire f.f.,



Le président,





VILLE DE RUMELANGE

numéro :
7.010

Objet:

**Règlement
temporaire d'urgence
de la circulation à
l'occasion d'un
chantier
(renouvellement de la
façade) dans la rue
Nicolas Pletschette à
L-3743 Rumelange**

**EXTRAIT
du registre aux délibérations
du collège échevinal**

Séance du 28 juin 2018

Présents: M. Haine, bourgmestre, Mme Biasini et M. Peiffer, échevins ;
M. Yves Noesen, secrétaire f.f.

Le collège échevinal,

**Date de l'information des autorités communales par rapport à l'installation définitive
de chantier: jeudi, le 27 juin 2018**

Emplacement: Rue Nicolas Pletschette à Rumelange

Considérant que l'entreprise DE LORENZI sàrl doit procéder aux travaux de renouvellement de la façade d'un immeuble pour le compte de leur client dans la rue Nicolas Pletschette, n°1-n°1A à L-3743 Rumelange ;

Considérant qu'il y a lieu de prendre à cette occasion toutes les mesures nécessaires afin de garantir le libre écoulement de la circulation dans l'intérêt de la sécurité publique;

Vu la loi modifiée du 14 février 1955 concernant la réglementation de la circulation sur toutes les voies publiques ;

Vu l'arrêté grand-ducal modifié du 23 novembre 1955 portant règlement de la circulation sur toutes les voies publiques ;

Vu le titre XI, article 3, du décret du 16-24 août 1790 sur l'organisation judiciaire ;

Vu l'article 29 et l'article 58 de la loi communale du 13 décembre 1988 ;

Vu la loi du 31 mai 1999 concernant la création d'un corps de police grand-ducale et d'une inspection générale de la police ;

Vu le règlement communal de circulation modifié du 2 février 2016 ;

Vu l'information tardive et considérant que dans ces circonstances il y a lieu de prendre un règlement de circulation d'urgence sur la base de l'article 58 de la loi communale ;

Vu que le présent règlement sera soumis pour confirmation au conseil communal dans la prochaine séance ;

Après délibération ;

arrête

à l'unanimité

qu'à partir du **lundi, 2 juillet 2018 8h00 et jusqu'au vendredi, 27 juillet 2018 18h00**, et en dérogation de notre règlement général de circulation:

Article 1^{er}.- L'interdiction d'accès aux piétons (C,3g) sur la partie du trottoir entre les immeubles n°1 et n°1A dans la rue Nicolas Pletschette ;

Article 2.- Stationnement interdit (C,18) sur tous les emplacements en face des immeubles n°1 et n°1a dans la rue Nicolas Pletschette ;

Article 3.- La présente réglementation est signalée en conformité du Code de la Route ;

Article 4.- Les infractions aux dispositions du présent règlement seront punies conformément à l'article 7 modifié de la loi du 14 février 1955 concernant la réglementation de la circulation sur toutes les voies publiques, tel que cet article a été amendé par la loi du 13 juin 1994 relative au régime des peines ;

Une copie sera envoyée au commissaire de la police grand-ducale de Rumelange pour information.

- En séance, date qu'en tête. * - Suivent les signatures.
Pour extrait conforme.

Le secrétaire f.f.,



Le bourgmestre,

CERTIFICAT DE PUBLICATION

Le soussigné bourgmestre de la ville de Rumelange certifie par la présente que la décision du collège échevinal du 28 juin 2018 portant réglementation à caractère temporaire de la circulation à l'occasion d'un chantier (renouvellement de la façade) dans la rue Nicolas Pletschette à Rumelange a été dûment publiée conformément à l'article 82 de la loi communale du 13 décembre 1988, aujourd'hui aux lieux et de la manière usités.

Rumelange, le 28 juin 2018

Pour le collège échevinal,

Le secrétaire f.f.,




Le président,






Avis au public

Par la présente, il est porté à la connaissance du public que la délibération numéro 15'571 du conseil communal du 29 juin 2018 portant adoption du projet de modification du plan d'aménagement général de la Ville de Rumelange, concernant des fonds sis à Rumelange, au lieu-dit « Stand de tir » a été approuvée par Madame la Ministre de l'Environnement en date du 19 juillet 2018, référence 86150/CL-mz et par Monsieur le Ministre de l'Intérieur en date du 20 août 2018, référence 47C/007/2017.

Le texte de la délibération est à la disposition du public à l'Hôtel de Ville au secrétariat communal où il peut en être pris copie sans déplacement.

En exécution de l'article 13 de la loi modifiée du 21 juin 1999 portant règlement de procédure devant les juridiction administratives, un recours en annulation devant les juridictions de l'ordre administratif peut être introduit contre la présente dans les trois mois qui suivent la notification de la décision aux parties intéressées ou le jour où ces derniers ont pu en prendre connaissance.



Le collège des bourgmestre et échevins

Henri Haine, bourgmestre

Viviane Biasini et Edmond Peiffer, échevins

Administration communale de Rumelange

2, pl. G.-D, Charlotte

L-3710 Rumelange

T: +352 56 31 21 - 1

F: +352 56 57 24

secretariat@rumelange.lu

www.rumelange.lu



Avis au public

Par la présente, il est porté à la connaissance du public que la délibération numéro 15'570 du conseil communal du 29 juin 2018 portant adoption du projet de modification du plan d'aménagement général de la Ville de Rumelange, concernant des fonds sis à Rumelange, au lieu-dit « Hutbiert - rue d'Esch » a été approuvée par Monsieur le Ministre de l'Intérieur en date du 20 août 2018, référence 47C/006/2018.

Le texte de la délibération est à la disposition du public à l'Hôtel de Ville au secrétariat communal où il peut en être pris copie sans déplacement.

En exécution de l'article 13 de la loi modifiée du 21 juin 1999 portant règlement de procédure devant les juridictions administratives, un recours en annulation devant les juridictions de l'ordre administratif peut être introduit contre la présente dans les trois mois qui suivent la notification de la décision aux parties intéressées ou le jour où ces derniers ont pu en prendre connaissance.



Le collège des bourgmestre et échevins
Henri Haine, bourgmestre
Viviane Biasini et Edmond Peiffer, échevins

Administration communale de Rumelange

2, pl. G.-D. Charlotte

L-3710 Rumelange

T: +352 56 31 21 - 1

F: +352 56 57 24

secretariat@rumelange.lu

www.rumelange.lu

Service „Senior Plus“: Bequemer, Sicherer, Länger Zuhause.



Die Stöftung Hëllef Doheem bietet einen personalisierten Service „Senior Plus“ an, um Sie in Ihrem Alltag zu unterstützen. Wir organisieren Ihnen in diesem Rahmen kompetente und fachkundige Beratung und helfen Ihnen, sich das Leben zu erleichtern.

Fühlen Sie sich oft alleine? Fühlen Sie sich manchmal unwohl oder ist Ihre Gesundheit angeschlagen? Brauchen Sie von Zeit zu Zeit Hilfe und Unterstützung? Sind Sie nicht mehr so gut zu Fuß wie früher? Haben Sie ein persönliches Problem? Suchen Sie ein offenes Ohr? Wollen Sie sich das Leben leichter machen? Brauchen Sie Unterstützung oder Informationen bei verschiedenen Aufgaben Ihres täglichen Lebens?

Der Service „Senior Plus“ bietet Ihnen eine individuelle, auf SIE zugeschnittene Beratung zu folgenden Themen an:

- > Hilfsangebote für den Alltag in Ihrer Gemeinde, Ihrer Region
- > Hauswirtschaftliche Dienstleistungen (Haushalt, Wäsche, Mittagessen, Begleitung beim Einkaufen...)
- > Soziale und gesundheitliche Themen (Pflegeversicherung, Krankenkasse, Gesundheitsfragen, Ernährung...)

- > Einschränkung der Mobilität oder Beweglichkeit (technische Hilfsmittel, Transportmittel...)
- > Einsamkeit oder persönliche Probleme (Freizeitgestaltung, kulturelle Aktivitäten, Clubs Seniors, Begleitung...)
- > Sicherheit für Sie und für Ihr Zuhause (Sturzmelder, Rauchmelder, Personen-Notrufsystem, 24h-Callcenter...)

Für weitere Informationen wie Sie bequemer, sicherer und länger zuhause bleiben können, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns:

Stöftung Hëllef Doheem

T. 40 20 80 | www.shd.lu

Mënschlech a kompetent

Service « Senior Plus » : confort et sécurité pour rester longtemps chez vous.



La Stëftung Hëllef Doheem vous offre un service nommé « Senior Plus » pour vous soutenir au quotidien. Dans le cadre de cette offre nous vous proposons des conseils individuels selon votre situation de vie, vous permettant de rester longtemps chez vous.

Est-ce que vous vous sentez parfois seul? Vous sentez-vous parfois mal à l'aise ou pas en forme? Avez-vous l'impression d'être moins mobile comme dans le temps? Avez-vous un problème personnel? Nécessitez-vous une oreille attentive? Cherchez-vous des solutions à vous rendre la vie quotidienne plus facile? Avez-vous besoin d'informations ou d'aide pour effectuer différentes tâches de votre vie quotidienne?

Le Service « Senior Plus » vous propose des conseils individuels et des aides adaptées à votre situation personnelle et familiale:

- > Offres d'aide pour votre vie quotidienne (au sein de votre commune, votre région ...)
- > Aide dans le cadre des tâches domestiques (ménage, linge, repas, accompagnements, ...)

- > Prestations dans le domaine social ou de santé (caisse de santé, assurance dépendance, nutrition ...)
- > Mobilité réduite ou faiblesse physique (moyens techniques, moyens de transport, possibilités locales ...)
- > Solitude ou difficultés personnelles (loisirs, associations, sports, culture, compagnie, Clubs Seniors ...)
- > Sécurité pour vous et votre domicile (détecteurs de chutes, détecteurs de fumée, appels d'urgence 24/24h ...)

Pour de plus amples informations, comment vous pouvez rester plus longtemps chez vous en tout confort et sécurité, adressez-vous à nous en toute confiance:

Stëftung Hëllef Doheem
T. 40 20 80 | www.shd.lu

Mënschlech a kompetent











www.rumelange.lu